

# Kündigungsgründe

**Beitrag von „Andrew“ vom 29. Januar 2022 15:39**

## Zitat von Flipper79

Ich frage mich gerade, welche Lehrkraft bewusst mehrmals (und das sollte dann ein Kündigungsgrund sein) gegen Vorgaben arbeitet und/ oder mehrmals bewusst eine Minderleistung zeigt.

Die meisten KuK dürften im Interesse ihrer SuS sich immer an den Lehrplan etc halten und die bestmögliche Leistung abrufen wollen.

Aber bewusst die Leistung verweigern?

Dann müsste ich mich ja bewusst vor eine Klasse stellen und sagen: Liebe SuS, macht was ihr wollt oder ich bringe denen Falsches bei (bewusst) oder ich mache das im Unterricht, was mir einfällt. Wie oft kommt das vor? Es mag Fälle geben, ja, aber der Großteil?

Mir ist kein solcher Fall bekannt!

Tatsächlich ist mir ein Fall aus meiner eigenen Schulzeit bekannt. Wir hatten damals in der 7/8 Klasse eine Dame in Mathe, die es mit dem Lehrplan nicht ganz so ernst genommen und einige Themen weggelassen hat. Empörung bei den Eltern war groß, Vater hat die Themen rausgesucht, die nicht unterrichtet wurden [nachzuweisen durch die Heftmitschriften/Bearbeitungen mehrerer zuverlässiger SchülerInnen], die Elternvertreter sind mit der Zusammenstellung zur Schulleitung und wir haben damals dann einen anderen Lehrer bekommen. Konsequenzen gabs meines Wissens für die Dame nicht (sie war aber auch keine Angestellte sondern Beamtin), aber kann da gerne mal Vattern fragen, falls jemanden das näher interessiert. Der sollte das noch wissen, ob's doch ne Konsequenz gab.